

1. Nachtrag zur  
**Zweckvereinbarung**  
vom 10.08.2015

zwischen der

**Stadt Frankenthal**

und der

**Stadt Ludwigshafen am Rhein**

**über die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienug  
auf der Relation Frankenthal Hbf-Ludwigshafen Oppau**

Durch diesen Nachtrag werden die Anlagen 1 und 2 wie neu gefasst bzw. ergänzt:

**Anlage 1:**

Fahrplan Linie 84 ab 10.06.2018

## **Anlage 2: Aufwandsentschädigung**

Ab Fahrplanwechsel am 10.06.2018 fährt die Linie 84 montags bis freitags sowie samstags alle 20 Minuten und sonn-/feiertags stündlich. Die Stadt Ludwigshafen sichert das Fahrplanangebot gem. Anlage 1 zu.

Ab 10.06.2018 leistet die Stadt Frankenthal eine Aufwandsentschädigung an die Stadt Ludwigshafen in Höhe von 155.000 € p.a., für 2018 beträgt die Ausgleichsleistung somit 123.877 €.

Die Aufwandsentschädigung wird zum 01.01.2020 auf 157.000 €, danach jährlich um 1% erhöht.

Die Stadt Frankenthal erhält quartalsweise einen Bericht, in dem die ausgefallenen Fahrten und die Gründe hierfür aufgelistet werden. Eine verspätete Fahrt gilt als ausgefallen, wenn die Verspätung im 20-Minuten-Takt mehr als 20 Minuten und im 60-Minuten-Takt mehr als 30 Minuten beträgt.

Die Aufwandsentschädigung reduziert sich um 5,93 € je ausgefallener Fahrt, sofern sie der rnv zurechenbar sind. Dieser Satz ermittelt sich durch Division der Aufwandsentschädigung mit der Anzahl der fahrplanmäßigen Fahrten eines Muster-Kalenderjahrs (250 \* Montag bis Freitag, 52 \* Samstage und 63 \* Sonn-/Feiertage (für 2019: 26.131 Fahrten)). Der jeweilige Rechnungsbetrag wird entsprechend gemindert.

Bei Mehr- oder Minderleistungen gem. §3 (2) werden sich die Vertragspartner rechtzeitig auf die Höhe der damit anzupassenden Aufwandsentschädigung verständigen.

Frankenthal, den

Ludwigshafen, den

---

Stadt Frankenthal

---

Stadt Ludwigshafen